

**Protokoll über die Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft 60plus des
SPD-Kreisverbandes Steinburg am 6.09.2016**

Sitzungsort: SPD-Kreisgeschäftsstelle, Brookstr. 1, 25524 Itzehoe

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Teilnehmer des Vorstandes:

Rolf Naumann, Vorsitz und Protokoll

Axel Bittner

Otto Andresen

Lothar Kassemek

Karin Hill

Helmut Wrage

weitere Teilnehmer:

Ruth Palm

Lilo Brase

Uwe Brase

Dietmar Dreessen

Walter Günther

Entschuldigt fehlen:

Gerlinde Böttcher-Naudiet

Rita Holmer

Annette Klei

Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Rolf begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Der Vorstand ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig. Bevor die Sitzung fortgesetzt wird, lässt Rolf eine Schweigeminute zum Gedenken an das verstorbene Vorstandsmitglied Monika Lander einlegen.
2.	Genehmigung des Protokolls vom 2.08.2016 Das Protokoll vom 2.08.2016 wird ohne Anmerkungen genehmigt.
3.	Erste Diskussion über die Landesentwicklungsstrategie der Landesregierung Die Landesentwicklungsstrategie 2016, das sog. „Weißbuch“, wurde von allen gelesen. Diskussionsbedarf wird hier noch nicht gesehen. Das Thema soll zu einem

	<p>späteren Zeitpunkt wieder auf die TO. Axel regt jedoch an, für die Landeskonferenz noch einen Antrag zur Steuergerechtigkeit zu formulieren. Grund hierfür ist die beabsichtigte Steuersenkung der Bundesregierung, die vermutlich wieder nur die Besserverdienenden betrifft. Besserer niedriger Einkommen können hiervon nicht profitieren, weil sie mit ihrem Einkommen unter dem Grundfreibetrag liegen. Daher sollte beantragt werden, die Mehrwertsteuer um 3 % zu senken. Der Beschlussvorschlag lautet wie folgt:</p> <p>Die Landeskonferenz AG 60+ beantragt, die Mehrwertsteuer um 3 Prozentpunkte zu senken.</p> <p>Die Beschlussfassung hierüber erfolgt einstimmig dafür. <i>(Der Beschlussvorschlag für die Landeskonferenz, mit Begründung ist als Anlage beigefügt und wurde am 11.09.2016 fristgerecht an die Landesgeschäftsstelle versandt)</i></p>
4.	<p>Berichte aus Kreisvorstand/Ortsvorständen/Landesvorstand 60plus</p> <p>Aufgrund der Sommerpause gibt es keine Berichte.</p>
5.	<p>Abstimmung für die Landeskonferenz am 26.09.2016</p> <p>Alle 10 gemeldeten Delegierten werden teilnehmen. Rolf wird dies noch einmal gegenüber der Geschäftsstelle bestätigen. Für Fahrgemeinschaften ist der Treffpunkt am 26.09., 8.30 Uhr auf den Malzmüllerwiesen in Itzehoe. Rita und Lothar werden direkt nach NMS fahren. Ruth wird auf dem Wege in Hohenlockstedt mitgenommen.</p>
6.	<p>Verschiedenes</p> <p>Es werden verschiedene Themen ausführlich diskutiert, wie ÖPNV im Kreise, HVV-Anschluss, Wahlergebnisse der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>An folgende Termine wird erinnert: Workshop des Kreisverbandes am 16.09., 17.00 Uhr im Café Schwarz in Itzehoe zum Landtagswahlprogramm; Kreisparteitag am 18.09., 10.00 Uhr in Brokstedt; 22.09., 15.00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema Vollmachten im Kreishaus in Itzehoe.</p> <p>Rolf wird am 16.09. im Altenparlament im Landtag sitzen und sich im Arbeitskreis „Aktive Senioren“ beteiligen.</p> <p>In der Oktobersitzung ist Stefan Bolln, als Landtagskandidat des Wahlkreises Steinburg-West zu Gast, um sich vorzustellen. Rita hat sich bereit erklärt hierfür den Kuchen mitzubringen. Karin bietet sich für die Novembersitzung an.</p>

geschlossen:

gez.
Rolf Naumann

Anlage 1 zum Protokoll vom 6.09.2016

AG 60plus
SPD-Kreisverband Steinburg

Itzehoe, 9.9.2016

Antrag zur 12. ordentlichen AG 60+ Landeskonzferenz am 26.9.2016

Der Antrag lautet:

Die Landeskonzferenz AG 60+ beantragt, die Mehrwertsteuer um 3 Prozentpunkte zu senken.

Begründung:

Die von der Bundesregierung beabsichtigte Steuersenkung im Bereich Einkommensteuer betrifft in erster Linie diejenigen, die mehr oder weniger Einkommensteuer zahlen. Geringverdiener, viele Rentner und Hartz 4 Bezieher haben von dieser Steuersenkung nichts. Dabei ist für diese Mitbürger jeder Euro mehr im Portemonnaie viel mehr wert als bei denen, die sich fast alles leisten können. So werden für die Mitbürger mit geringen Einkommen fast 100% zur Begleichung des täglichen Bedarfs verwendet.

Die Mehrwertsteuer ist die unsozialste Steuer, die wir in Deutschland haben, weil damit so getan wird, als hätten alle Menschen in Deutschland ein ähnliches Einkommen.

Freibeträge bevorzugen eindeutig auch diejenigen, die das Geld eigentlich nicht brauchen und Zuschüsse (z.B. Kindergeld) bekommen auch diejenigen, die das Geld nicht benötigen. Das Geld fehlt dann woanders.

gez. Rolf Naumann
Vorsitzender